



Certificate of Advanced Studies

## Digital Transformation & AI Strategy

Die digitale Transformation entscheidet über den Erfolg von Unternehmen. Künstliche Intelligenz wird dabei zum strategischen Hebel: Sie ermöglicht neue Angebote, effizientere Prozesse und datenbasierte Entscheidungen.

Das **CAS Digital Transformation & AI Strategy** vermittelt praxisnah, wie Sie Digital- und KI-Potenziale identifizieren, bewerten und in eine umsetzbare Roadmap überführen. Sie lernen, Transformationsprogramme inkl. Change, ein KI-Betriebsmodell und Cyber Security wirkungsvoll zu gestalten.

# Inhaltsverzeichnis

1	Umfeld	3
2	Zielpublikum	4
3	Berufsperspektiven	4
4	Ausbildungsziele	4
5	Voraussetzungen	4
6	Unterrichtssprache	5
7	Durchführungsort	5
8	Kompetenzprofil	5
9	Kursübersicht	6
	9.1 Themen	6
	9.2 Lehrgefäße	6
	9.3 Kursübersicht	7
10	Kursbeschreibungen	8
	10.1 Executive Start / Digital & AI Strategy	8
	10.2 AI Foundations, GenAI & Disruptive Technologies	8
	10.3 KI-unterstützte Prozessdigitalisierung und -automatisierung	9
	10.4 Customer Experience & AI-driven Marketing	9
	10.5 Digital Business Development & AI Business Models	10
	10.6 Umsetzung der Transformation	10
	10.7 Digital Leadership & Culture	11
	10.8 Cyber Security, Privacy & AI Governance	11
	10.9 Lernprotokoll	12
	10.10 Living Case	12
11	Kompetenznachweis und ECTS-Note	13
12	Lehrmittel	13
13	Dozierende	14
14	Partnerschaft und Organisation	14

Stand: 18.05.2026

# 1 Umfeld

Digitalisierung bleibt ein zentraler Megatrend, wird aber durch Künstliche Intelligenz stark beschleunigt. Insbesondere Generative AI senkt die Kosten für Wissensarbeit, erhöht die Geschwindigkeit von Innovation und verändert, wie Prozesse gestaltet, Kunden bedient und Entscheidungen getroffen werden.

Für Organisationen reicht es deshalb nicht, einzelne KI-Tools einzuführen. Erfolgsentscheidend sind eine klare Digital- und KI-Strategie, ein priorisiertes Use-Case-Portfolio mit messbarem Nutzen, ein tragfähiges Daten- und Operating Model sowie eine wirksame Governance (inkl. Risiko, Datenschutz, Security und Verantwortung).

Das CAS Digital Transformation & AI Strategy befähigt Sie, diese Elemente zu verbinden: von der Wahl einer passenden Basisstrategie über die systematische Exploration von Potenzialen bis zur Definition einer Roadmap und der Steuerung der Umsetzung als Transformationsprogramm.

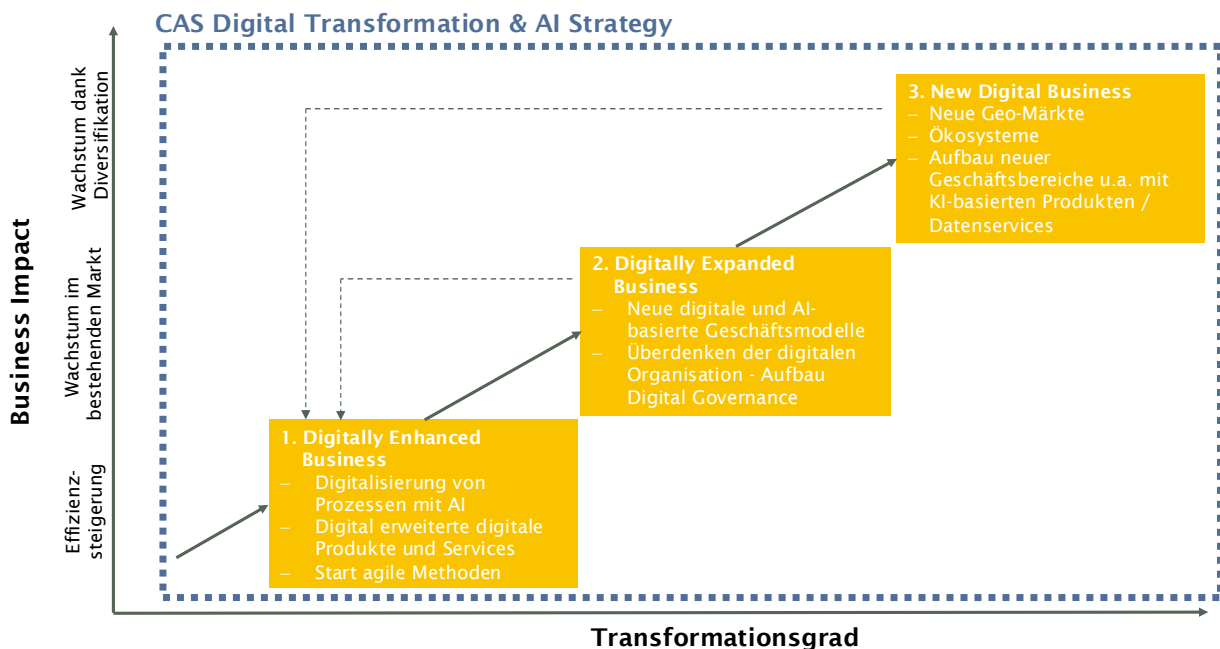


Abb. 1 Übersicht der Kurse im CAS Digital Transformation & AI Strategy<sup>1</sup>

Unternehmen verfolgen in einer Strategieperiode typischerweise eine oder mehrere sogenannte digitale Basisstrategien mit individuellen Zielsetzungen:

1. Ziel der **Digitally Enhanced Business Strategie** ist mehr Effizienz durch Digitalisierung, Automatisierung und KI-gestützte Optimierung bestehender Prozesse. Gleichzeitig steigt die Kundenzufriedenheit durch digital und KI-erweiterte Produkte und Services. Typisch sind digitale Kundeninteraktion, modernisierte Kern-/Produktionsprozesse sowie HR-Automation. Agile Praktiken und Kompetenzen bilden das Fundament.
2. **Digitally Expanded Business** erweitert oder erneuert das Geschäftsmodell mit digitalen und KI-basierten Angeboten. Ziel sind Differenzierung und Wachstum, z.B. ein Händler mit nahtlosem Omnichannel-Erlebnis oder KI-personalisierte Services. Voraussetzung: neue Kompetenzen/Talente integrieren, Einführung geeigneter Governance.

<sup>1</sup> In Anlehnung an Kaltenrieder, Peter, Reinhardt: Digitale Wettbewerbsvorteile in der Praxis: Schäffer-Poeschel, 2024, S. 46

3. **New Digital Business** schafft neue Ertragsquellen durch digitale und KI-getriebene Angebote: z.B. Expansion in neue Märkte via digitale Vertriebskanäle, Vor- und Rückwärtsintegration in Ökosystemen oder Aufbau neuer Geschäftsfelder mit KI-basierten Produkten/Datenservices. Umsetzung durch Zukauf von Start-ups oder Eigenaufbau.

Das CAS Digital Transformation & AI Strategy ermöglicht einen **breiten Einstieg in alle relevanten Themen und Entwicklungsschritte der digitalen und der KI-Transformation**. Für die Studierenden ist dieses CAS ein idealer Ausgangspunkt für allfällige weitere spezialisierte CAS-Module, z.B. das CAS Prozessdigitalisierung.

## 2 Zielpublikum

Das CAS richtet sich an Fachkräfte, die digitale Transformation und KI in ihrer Organisation verankern und an Führungskräfte, die den Wandel strategisch steuern wollen:

- (künftige) Projekt- und Programmleitende für Digital- und KI-Initiativen
- (Nachwuchs-)Führungskräfte in KMUs, Grossunternehmen und in der öffentlichen Verwaltung
- Verantwortliche für Strategie, Innovation, Produkte/Services und Prozesse
- IT-, Daten- und AI-Verantwortliche (z.B. CDO, Data/AI Lead, Enterprise Architecture)
- Innovations-Manager\*innen
- Consultants
- Verantwortliche für Marketing und Verkauf
- HR-Verantwortliche
- Wissenschaftliche Mitarbeitende

## 3 Berufsperspektiven

Absolvent\*innen positionieren sich typischerweise in Rollen wie:

- Digital-/AI Strategy Lead, CDO/Head of Digital (Stellvertretung), Transformation Office / Programmleitung
- Product/Service Owner mit AI-Fokus, Prozess- und Operational-Excellence-Lead (Automation/AI)
- AI Governance / Risk & Compliance Lead (inkl. Privacy/Security Schnittstelle)
- Consultant für Digital- und AI-Transformation

## 4 Ausbildungsziele

- Digital- und KI-Strategie inkl. Zielbild, Leitplanken und Roadmap entwickeln
- KI-Use Cases identifizieren, priorisieren und als Business Cases mit messbarem Impact ausarbeiten
- AI-Governance aufsetzen: Daten, Verantwortlichkeiten, Risiko, Datenschutz, Cyber Security und Compliance
- Betriebsmodell und Steuerungslogik definieren (Rollen, Prozesse, KPIs, Entscheidungsgremien)
- Transformationsprogramm planen und steuern: Umsetzung, Change, Adoption und Value Realization

## 5 Voraussetzungen

Bachelor, Abschluss HF oder einer höheren Berufsbildung.

## 6 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache und Unterlagen sind Deutsch (selten Englisch).

## 7 Durchführungsort

- Berner Fachhochschule, Weiterbildung, Aarbergstrasse 46, 2503 Biel,
- PHW Hochschule Wirtschaft Bern, Max-Daetwyler-Platz 1, 3014 Bern

Die Lehrveranstaltungen finden sowohl in Präsenz (ca. 60%,) als auch virtuell (ca. 40%) statt. Details dazu sind im Stundenplan des CAS aufgeführt (siehe CAS-Webseite).

## 8 Kompetenzprofil

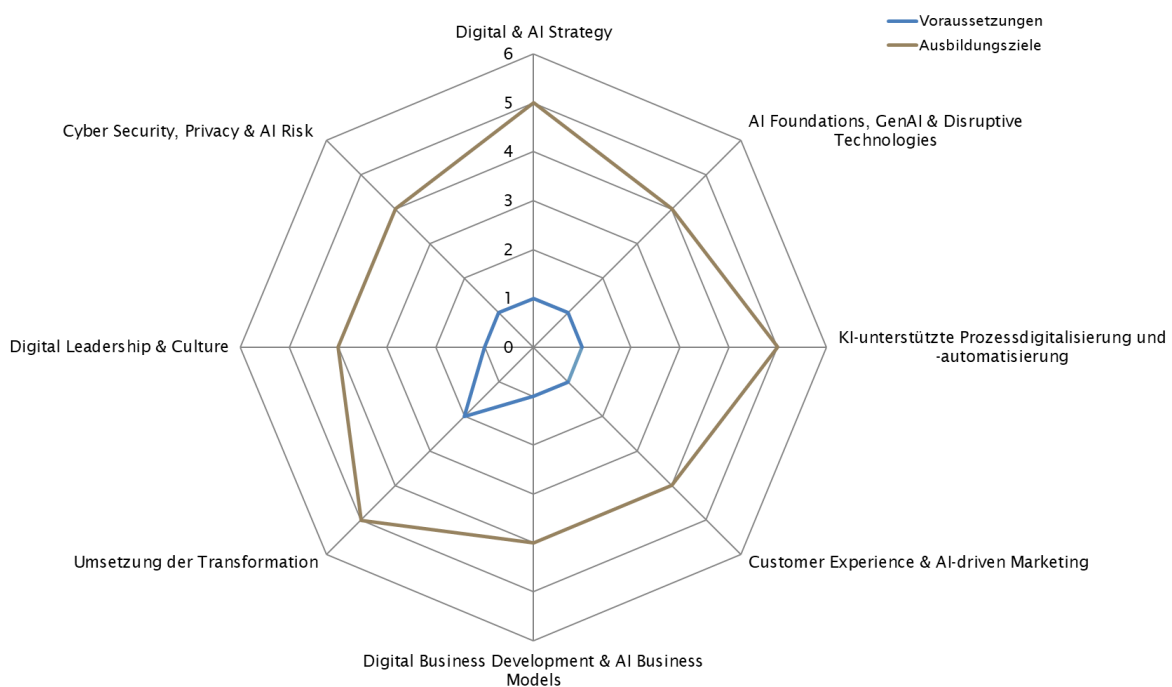


Abb. 2 Kompetenzprofil CAS Digital Transformation & AI Strategy

### Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

## 9 Kursübersicht

### 9.1 Themen

Um digitale und KI-getriebene Veränderungen erfolgreich zu gestalten, müssen Unternehmen und Verwaltungen je nach Ausgangslage differenzierte Transformationspfade und -ansätze wählen und diese steuern.

Zunächst ist eine passende Digital- und KI-Basisstrategie zu wählen (Initialize). Anschliessend werden Potenziale und Use Cases systematisch identifiziert und bewertet (Explore). Darauf aufbauend werden Zielbild, Governance sowie Roadmap und Massnahmen definiert (Define). Schliesslich gilt es, Umsetzung und Skalierung als Programm zu steuern und Wert zu realisieren (Transform).

Abbildung 3 zeigt die acht Kurse des CAS Digital Transformation & AI Strategy, die entlang des differenzierten Prozesses der digitalen Transformation verortet sind.

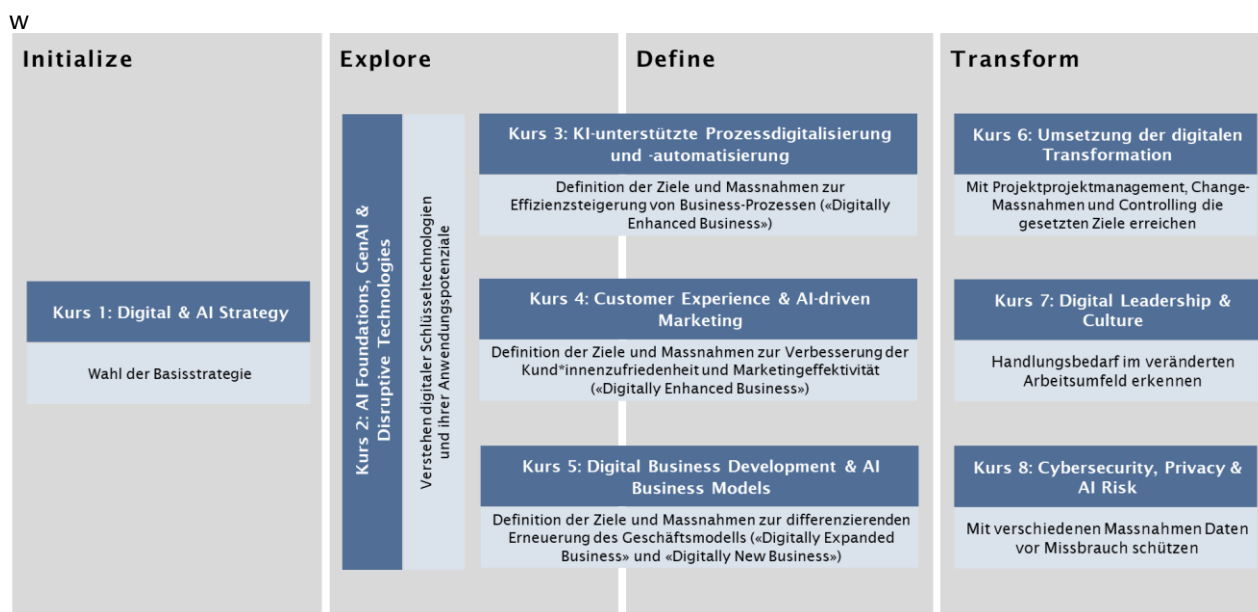


Abb. 3 Übersicht der Kurse im CAS Digital Transformation & AI Strategy<sup>2</sup>

### 9.2 Lehrgefässe

Das CAS umfasst insgesamt 15 ECTS-Punkte und beinhaltet drei sich ergänzende Lerngefässe: Kontaktstudium, individuelles Selbststudium und begleitetes Selbststudium.

<b>Kontaktstudium</b> 120 Lektionen (15 Kurstage)	<b>Projektarbeit</b> Ca. 120 + 20 = 140 Stunden (inkl. Präsentations-Halbtage)
<b>Individuelles Selbststudium</b> Ca. 60-120 Stunden (je nach Vorwissen)	
<b>CAS Digital Transformation &amp; AI Strategy = 15 ECTS (ca. 380 – 420 Stunden)</b>	

<sup>2</sup> In Anlehnung an Kaltenrieder, Peter, Reinhardt: Digitale Wettbewerbsvorteile in der Praxis: Schäffer-Poeschel, 2024, S. 47

Im Kontaktstudium werden die Kernthemen vermittelt, diskutiert und geübt. Im individuellen Selbststudium vertiefen die Studierenden insbesondere die theoretischen Grundlagen, teilweise werden auch Vorbereitungen auf die jeweiligen Unterrichtstage erwartet. In der durch einen Lerncoach begleiteten Projektarbeit wenden die Teilnehmenden das Gelernte an einem Projekt in einer Lerngruppe an und erwerben so die notwendige Handfertigkeit, um das Erlernete im Arbeitsalltag umzusetzen.

### 9.3 Kursübersicht

Kurs / Lehreinheit	Anzahl Lektionen	Dozierende
1. Executive Start / Digital & AI Strategy (inkl. Living Case Themenfindung und Gruppenbildung))	16	Prof. Bramwell Kaltenrieder
2. AI Foundations, GenAI & Disruptive Technologies	16	Prof. Dr. Stefan Grösser / Dr. Frank Liebermann
3. KI-unterstützte Prozessdigitalisierung und -automatisierung	24	Moritz Maier Prof. Marcus Hudritsch / Peter Burkhalter
4. Customer Experience & AI-driven Marketing	16	Mike Schwede / Jens Korte
5. Digital Business Development & AI Business Models	8	Prof. Dr. Bastian Widenmayer
6. Umsetzung der Transformation: Betriebsmodell und Steuerungslogik (Governance), Projektmanagement und Change	16	Prof. Dr. Andreas Liedtke
7. Digital Leadership & Culture	8	Michael Hein
8. Cyber Security, Privacy & AI Risk (inkl. Living Case Abschluss-Präsentationen)	16	Prof. Dr. Andreas Liedtke / Prof. Bramwell Kaltenrieder
<b>Total</b>	<b>120</b>	

# 10 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Kurse dieses Studienganges beschrieben.

## 10.1 Executive Start / Digital & AI Strategy

Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen den Aufbau des CAS und die Kompetenznachweise Living Case und Lernprotokoll.</li> <li>- kennen ihre Klassenkolleg*innen und haben den Gruppenbildungsprozess initiiert.</li> <li>- Sind fähig, die Treiber des digitalen Wandels und ihre Auswirkung für Unternehmen zu erklären.</li> <li>- sind fähig, vor dem Hintergrund der individuellen Ausgangslage eines Unternehmens eine geeignete Digital- und KI-Basisstrategie zu wählen.</li> <li>- den Transformationsprozess für eine digitale Basisstrategie zu gestalten, relevante Ziele und Massnahmen für den gewählten Ansatz zu definieren.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung / Startseminar / gegenseitige Vorstellung</li> <li>- Überblick über die Lehrgangsmodule</li> <li>- Briefing CAS Abschlussarbeit (Living Case) / Gruppenbildung</li> <li>- Überblick und Auswirkungen der Digitalen Transformation auf die Gesellschaft und die Wirtschaft</li> <li>- Digitalisierung und Konzept der Digitalen Transformation</li> <li>- Differenzierter Prozess der Digitalen Transformation / typische Roadmaps für KMUs, Grossunternehmen und Verwaltung</li> <li>- Digitale Basisstrategien / Auswahlkriterien / Digitale Reife</li> <li>- Formulieren relevanter Ziele</li> </ul>
Lehrmittel	Literaturempfehlung Nr. 1

## 10.2 AI Foundations, GenAI & Disruptive Technologies

Technologische Grundlagen der Digitalisierung sowie eine Übersicht über verschiedene Aktionsfelder, in denen die Digitalisierung markante Veränderungen bewirken wird.

Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Grundkonzepte von Machine Learning, Analytics und Generative AI und können Potenziale/Grenzen beurteilen.</li> <li>- können typische GenAI- und Agent-Patterns (Copilot, RAG, Agents) inhaltlich einordnen.</li> <li>- erkennen Datenanforderungen, Qualitätsrisiken (Bias, Halluzination, Drift) und betriebliche Konsequenzen.</li> <li>- können KI-Use Cases identifizieren, priorisieren</li> <li>- können weitere Enabling Technologies (IoT, Edge/Cloud, Quantencomputer) sowie disruptive Anwendungen einordnen.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AI Foundations</li> <li>- Machine Learning, Analytics, Generative AI (LLMs): Funktionsprinzipien, Einsatzmuster</li> <li>- RAG, Prompting-Grundlagen, Agentic Workflows (Überblick)</li> </ul>

	<p>Model Risks: Bias, Halluzinationen, Drift; Qualitätssicherung und Human-in-the-Loop</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewertung und Priorisierung von Anwendungs-Cases</li> <li>– Disruptive Technologies</li> <li>IoT und Datenströme als Enabler</li> <li>Blockchain / DLT: Potenziale und Grenzen</li> <li>Quanten Computing</li> </ul>
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

### 10.3 KI-unterstützte Prozessdigitalisierung und -automatisierung

Digitalisierung und Automatisierung von Business-Prozessen auf der Basis von Daten oder für die Generierung erforderlicher Daten.

Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– analysieren End-to-End-Prozesse und identifizieren Automations- und AI-Potenziale.</li> <li>– wählen passende Ansätze (BPM, Process Mining, RPA, Intelligent Automation) und priorisieren Use Cases.</li> <li>– leiten Massnahmen zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung des Kundenerlebnisses ab.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick Digital Business Process Management</li> <li>– Process Mining &amp; Prozessanalyse (Potenziale, Datenquellen, Grenzen)</li> <li>– Prozessmodellierung und Zielprozessdesign</li> <li>– RPA, Intelligent Process Automation (IPA), Workflow-Orchestrierung</li> <li>– AI in Prozessen: Assistenz, Entscheidungsunterstützung, Dokumenten-/Case-Automation</li> </ul>
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

### 10.4 Customer Experience & AI-driven Marketing

Gestaltung von Marketing und Unternehmenskommunikation mit neuen Technologien.

Lernziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Marketing- und CX-Strategien entwickeln und datenbasiert steuern.</li> <li>– Customer Journeys gestalten und KI für Personalisierung, Content und Service einsetzen.</li> <li>– Erfolgsfaktoren und Risiken von KI-gestützter Kommunikation (Marke, Compliance, Qualität) beurteilen.</li> </ul>
Themen und Inhalte	Digital Marketing & Data-Driven Strategies

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Digitale Kanäle, Performance-Marketing, Messung</li> <li>– Personalisierung, Segmentierung und Next-Best-Action</li> <li>– GenAI im Marketing: Content, Kampagnen, Kreativprozesse</li> </ul> <p>Customer Experience Management (CXM)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Journey Mapping, Touchpoint-Optimierung, Conversational AI</li> <li>– Serviceprozesse und Mensch-KI-Zusammenspiel</li> </ul>
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

### 10.5 Digital Business Development & AI Business Models

Mit digitale Geschäftsmodellen und Ökosystemen neues Wachstum finden.

Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verstehen digitale und KI-gestützte Geschäftsmodelle (z.B. Plattformen, Servitization, Data Products).</li> <li>– können Handlungsoptionen anhand strategischer und finanzieller Kriterien bewerten.</li> <li>– entwickeln Empfehlungen für Umsetzungspfade (organisch, anorganisch, hybrid) inkl. Partnerschaften.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Business Model Patterns und Wertlogiken (inkl. AI Features, Data Products)</li> <li>– Digitale Plattformen &amp; Ökosysteme</li> <li>– Execution Paths: Ambidextrie, Corporate Venturing, M&amp;A, Intrapreneurship</li> <li>– Financial Modelling und Business Case-Logik</li> </ul>
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

### 10.6 Umsetzung der Transformation

Mit einem modernen Projektmanagement, professionellen Change-Massnahmen und einem konsequenten Controlling die gesetzten Ziele erreichen.

Lernziele	<p>Die Kursteilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können ein Transformations- und Portfolio-Setup (Entscheide, Priorisierung, Value Tracking) aufsetzen inkl. Roadmap.</li> <li>– verstehen Anforderungen an moderne Delivery-Prozesse (z.B. Datenabhängigkeiten, MLOps/LLMOps-Grundideen).</li> <li>– wenden Change-Ansätze an, um Adoption und Nutzenrealisierung sicherzustellen.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Produkt- und Plattformdenken: Rollen, Backlogs, OKRs, Stakeholder</li> <li>– Portfolio-Steuerung: Priorisierung, Roadmap, Kapazitäten, Benefits/Value Realization</li> <li>– Delivery im Überblick: Datenabhängigkeiten, MLOps/LLMOps, Release- und Monitoring-Logik</li> <li>– Change-Management-Modelle und -Ansätze; Kultur und Kommunikation</li> </ul>

Lehrmittel	Script / Handout Dozierende
------------	-----------------------------

### 10.7 Digital Leadership & Culture

Wählen strategischer Optionen und durch Technologien induzierter Kulturwechsel in Unternehmen.

Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– reflektieren Auswirkungen von Digitalisierung und KI auf Zusammenarbeit, Rollen und Führung.</li> <li>– können eine lernorientierte, verantwortungsvolle KI-Kultur fördern und Widerstände adressieren.</li> <li>– planen Capability Building (Skills, Rollen, Communities) und Verankerung im Arbeitsalltag.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leadership und Kultur in der Digitalisierung und im KI-Zeitalter</li> <li>– Wertewandel und neue Arbeitsweisen (z.B. Human-AI Collaboration)</li> <li>– Organisationsverständnis, Verantwortlichkeiten und Entscheidverhalten</li> <li>– Generationenthemen, Kommunikation und Change</li> <li>– Kompetenzaufbau: Upskilling/Reskilling, Lernformate, Communities of Practice</li> </ul>
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

### 10.8 Cyber Security, Privacy & AI Governance

Neue Herausforderungen, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Unternehmen entstehen:

Lernziele	<p>Die Kursteilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verstehen Cyberrisiken, Datenschutzerfordernungen und deren Relevanz für KI-Systeme.</li> <li>– können AI-spezifische Risiken (Prompt Injection, Data Leakage, Model Abuse) einordnen.</li> <li>– leiten angemessene Schutzmassnahmen, Kontrollen und Verantwortlichkeiten ab.</li> <li>– kennen Grundprinzipien für sicheren Einsatz von Cloud- und Third-Party-AI.</li> </ul>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Notwendigkeit von Cyber Security, Privacy und Informationsschutz</li> <li>– Angriffe, Konzepte und Techniken (inkl. AI-bezogene Angriffsmuster)</li> <li>– Schutzwürdigkeit von Daten, Klassifizierung, Zugriff und Logging</li> <li>– Überblick AI-Governance</li> <li>– Datenschutz in KI-Projekten: Grundprinzipien, Minimierung, Zweckbindung</li> <li>– Security-by-Design für AI: Prompt/Output-Kontrollen, Guardrails, Monitoring</li> <li>– Lieferanten- und Cloud-Risiken, Incident Basics</li> </ul>
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

## 10.9 Lernprotokoll

Das Lernprotokoll dokumentiert die persönliche Reflexion der Studierenden zu den vermittelten Lerninhalten. Das Ziel dabei ist also, dass die Studierenden sich explizit überlegen, welche Teile der Lerninhalte für sie persönlich oder auch für ihre Firma am relevantesten sind. Das Lernprotokoll dokumentiert diese gedankliche Auseinandersetzung und bietet damit eine Hilfestellung bei der Übertragung des Gelernten in seine berufliche Praxis.

Das Lernprotokoll sollte nicht länger als zwei Seiten sein (über alle Lerneinheiten hinweg). Dementsprechend beschränken sich die Einträge auf kurze Abschnitte. Es muss nicht zwingend zu jedem Kurs etwas protokolliert werden (nur dann, wenn es Lehren für die Praxis bzw. den eigenen Betrieb zu ziehen gibt).

Das Lernprotokoll wird gleichzeitig mit dem Living Case als separates Dokument abgegeben. Die Abgabe erfolgt elektronisch als PDF durch Hochladen auf die Lernplattform.

Beim Lernprotokoll wird nicht der eigentliche Inhalt bewertet (dieser ist ja persönlich), sondern vielmehr die Qualität der gedanklichen Auseinandersetzung mit der Aufgabe. Dabei kommen die folgenden Bewertungskriterien zur Anwendung:

- Relevante Lerninhalte wurden identifiziert
- Bezug zu spezifischer Arbeitssituation vorhanden
- Tiefe und Qualität der Reflexion

## 10.10 Living Case

Lernziele	Der Living Case dient dazu, die Anwendbarkeit des Gelernten sicherzustellen. Ziel ist es, den Einfluss der Digitalisierung in Ihrem Unternehmen in einem von Ihnen gewählten Arbeitsbereich direkt aufzuzeigen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>- Im Living Case zeigen Sie den Einfluss der Digitalisierung in Ihrem Unternehmen in einem von Ihnen erwähnten Arbeitsbereich auf.</li><li>- Im Living Case wird das Gelernte in einem realen Fall direkt im Unternehmen eingesetzt. Der Living Case ist daher auch für das Unternehmen von grossem Interesse.</li></ul>
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Vor Beginn des CAS:</b> die Studierenden machen sich erste Gedanken über eine mögliche Aufgabenstellung (siehe auch «digitale Basisstrategien» in Kapitel <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b>) und stimmen sich mit dem internen Auftraggeber über die zentralen Ziele der Arbeit ab.</li><li>- <b>Am zweiten Tag des CAS</b> startet findet bereits die Auswahl der Themen statt und die Gruppenbildung startet.</li><li>- Der Living Case wird in der Regel durch <b>Zweierteams</b> erarbeitet. In Ausnahmefällen sind auch <b>Dreierteams</b> oder Einzelarbeiten möglich.</li><li>- Sie werden von einem <b>Coach</b> begleitet. Die Inanspruchnahme des Coachings erfolgt auf Initiative der Studierenden (Terminabsprache und Thema für das Gespräch).</li><li>- Der Living Case hat einen geplanten Umfang von <b>100 Arbeitsstunden pro Studierende*n</b>.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind für die Durchführung des Living Cases grundsätzlich selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere für dessen zeitlichen Ablauf.</li> <li>- Sie dokumentieren den Living Case in einem Bericht.</li> <li>- Zum Abschluss des CAS präsentieren die Gruppen ihre Cases.</li> </ul>
Bewertungskriterien	<p>Es werden die folgenden Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielerreichung</li> <li>- Vorgehen und Methodik (wissenschaftliches Arbeiten)</li> <li>- Inhalt und Ausführung</li> <li>- Bericht (u.a. Quellenangaben: Kurzverweise und Literaturverzeichnis)</li> <li>- Präsentation</li> </ul>

Vertiefende Informationen zum Living Case werden im Rahmen der ersten Kurstage kommuniziert.

## 11 Kompetenznachweis und ECTS-Note

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Credits ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Kompetenznachweis	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote Studierende
Lernprotokoll	3	Lernprotokoll	0 - 100 %
Living Case	7	Projektarbeit	0 - 100 %
Gesamtgewicht / Erfolgsquote	10		0 - 100 %

Der gewichtete Mittelwert der Erfolgsquoten der einzelnen Kompetenznachweise wird in eine Note zwischen 3 und 6 umgerechnet. Die Note 3 (gemittelte Erfolgsquote weniger als 50%) ist ungenügend. Die Noten 4, 4.5, 5, 5.5 und 6 (gemittelte Erfolgsquote zwischen 50% und 100%) sind genügend.

## 12 Lehrmittel

Die nachfolgend aufgeführten Lehrmittel sind wesentlich für das Lernen während des geführten Unterrichtes. Sie sind durch die Studierenden zu beschaffen.

Nr	Titel	Autoren	Verlag	Jahr	ISBN Nr.
	Digitale Wettbewerbsvorteile in der Praxis	Bramwell Kaltenrieder, Marc Peter, Kai Reinhardt	Schäffer Pöschel	2024	9783791060606

## 13 Dozierende

Vorname Name	Firma	E-Mail
Prof. Bramwell Kaltenrieder	BFH	<a href="mailto:bramwell.kaltenrieder@bfh.ch">bramwell.kaltenrieder@bfh.ch</a>
Dr. Frank Liebermann	PHW	<a href="mailto:frank.liebermann@phw.ch">frank.liebermann@phw.ch</a>
Prof. Dr. Stefan Grösser	BFH	<a href="mailto:stefan.groesser@bfh.ch">stefan.groesser@bfh.ch</a>
Moritz Maier	BFH	<a href="mailto:moritz.maier@bfh.ch">moritz.maier@bfh.ch</a>
Prof. Marcus Hudritsch	BFH	<a href="mailto:marcus.hudritsch@bfh.ch">marcus.hudritsch@bfh.ch</a>
Jens G. Korte	New York German Press / PHW	<a href="mailto:jkorte@newyorkgermanpress.com">jkorte@newyorkgermanpress.com</a>
Mike Schwede	Mike Schwede GmbH / PHW	<a href="mailto:mike@schwede.ch">mike@schwede.ch</a>
Prof. Dr. Bastian Widenmayer	BFH	<a href="mailto:bastian.widenmayer@bfh.ch">bastian.widenmayer@bfh.ch</a>
Prof. Dr. Andreas Liedtke	BFH und Stiftung Brändi	<a href="mailto:andreas.liedtke@bfh.ch">andreas.liedtke@bfh.ch</a>

## 14 Partnerschaft und Organisation

Das CAS Digital Transformation & AI Strategy ist eine Kooperation zwischen der privaten Hochschule Wirtschaft PHW Bern und der Berner Fachhochschule BFH, Departement Technik und Informatik. Das CAS ermöglicht den Einstieg und Überblick in die durch die Digitalisierung entstehenden neuen Möglichkeiten für Unternehmen.

Anmeldung, Zulassung und Studienorganisation finden unter der Führung der PHW statt. Alle Lehrveranstaltungen werden an den Standorten der PHW und der BFH durchgeführt. An der BFH ist das CAS Digital Transformation & AI Strategy Teil des modularen CAS-Systems von EMBA- und MAS Studiengängen gemäss Masterplan.

- [Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern](#)
- [Berner Fachhochschule TI, Weiterbildung](#)

**CAS-Leitung BFH:**

Prof. Bramwell Kaltenrieder

Tel: +41 32 321 63 57

E-Mail: [bramwell.kaltenrieder@bfh.ch](mailto:bramwell.kaltenrieder@bfh.ch)

**CAS-Leitung PHW:**

Dr. Frank Liebermann

Tel: +41 31 537 35 35

E-Mail: [frank.liebermann@phw.ch](mailto:frank.liebermann@phw.ch)

**Administration BFH:**

Lluna Bohnenblust

Tel: +41 31 848 30 46

E-Mail: [lluna.bohnenblust@bfh.ch](mailto:lluna.bohnenblust@bfh.ch)

**Administration PHW:**

Corinne Zürcher

Tel: +41 031 537 35 18

E-Mail: [corinne.zuercher@phw.ch](mailto:corinne.zuercher@phw.ch)

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

**Berner Fachhochschule**

Technik und Informatik

Weiterbildung

Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne)

2503 Biel

Telefon +41 31 848 31 11

E-Mail: [weiterbildung.ti@bfh.ch](mailto:weiterbildung.ti@bfh.ch)

[bfh.ch/ti/weiterbildung](http://bfh.ch/ti/weiterbildung)

[bfh.ch/ti/cas-dtr](http://bfh.ch/ti/cas-dtr)